

Fragenbeantwortung zu BV 0229 neu-watt

1 Warum gerade dieser Beteiligungspartner (Wattfarmer; Gründung erst 2024)?

Auf der Suche nach vorhandenen bisher ungenutzten Umspannkapazitäten gab es von mehreren Investoren und Projektentwicklern Kontaktaufnahmen mit neu.sw. Da neu.sw bislang über kein eigenes Know-how in der Realisierung und den Betrieb von Batteriegroßspeichern verfügt, wurden nach Vorauswahl mit zwei Unternehmen konkrete Gespräche geführt und Modellrechnungen von ihnen abgefragt. In Auswertung der Gespräche und der Modellrechnungen erfolgte die Auswahl für einen Projektentwickler, der sich aus einer größeren energiewirtschaftlichen Ingenieurgesellschaft zu einer Unternehmensgruppe entwickelt hat, die über eigene Erfahrung in der Realisierung und den Betrieb von Batteriegroßspeichern sowie Wind- und Solaranlagen verfügt. Vorgabe von neu.sw war dabei, dass der ausgewählte Projektpartner im gleichen Umfang wie neu.sw Eigenkapital einbringt und die Gesellschaft gemeinsam betrieben wird, um Chancen und Risiken gemeinsam zu teilen.

Die Wattfarmer GmbH wurde 2024 gegründet, um mit einer neuen Gesellschafterstruktur innerhalb der Unternehmensgruppe weiterhin effizient Energieprojekte, insbesondere Batteriespeichersystem-Projekte (BESS) zu entwickeln, zu bauen und zu betreiben.

Der Ursprung der Unternehmensgruppe war die Gründung eines Ingenieurbüros 1992 in Berlin-Köpenick. Seit der Gründung hat sich eine Unternehmensgruppe ausgebildet, die sich kontinuierlich weiterentwickelt. Zur Unternehmensgruppe gehören heute u.a. die EFWW Engineers GmbH, Bernau b. Berlin (www.efww-engineers.de), die Okaro GmbH, Bernau b. Berlin, die C4 GmbH, Berlin und die T4S UG aus Lüneburg. Ein wichtiger, stark wachsender Bestandteil der Unternehmensgruppe ist die Betriebsführungsgesellschaft Airwin GmbH. Durch sie werden Wind- Solar- und BESS Speicheranlagen 24 Stunden pro Tag an 7 Wochentagen technisch und kaufmännisch überwacht (www.airwin.de).

Die Unternehmensgruppe verfügt über eine umfassende Expertise in der Projektentwicklung, bei der Erbringung von Dienstleistungen, beim schlüsselfertigen Bau und Betrieb von Wind-, Solar- und Speicherprojekten. Wind-, Solar- und Speicheranlagen befinden sich zum Teil auch im Eigenbetrieb der Unternehmensgruppe.

2 Warum wird ein gesonderter Trader benötigt, wenn doch neu.sw im Energietrading tätig ist?

Die Vermarktung eines Batteriespeichersystems (BESS) erfordert den Zugang zu mehreren Energiemärkten, darunter Regelernergie, Day-Ahead (DaH) und Intraday-Continuous. Vor dem Hintergrund der aktuellen Marktaktivitäten hat neu.sw nicht zu allen Märkten einen Marktzugang.

Für eine vollumfängliche eigenständige Vermarktung des Batteriespeichers wäre ein weiterer Aufbau von Marktzugängen, einer spezialisierten IT-Infrastruktur und zur Absicherung des 24/7-Handels ein Personalaufbau notwendig. Weiterhin ist am Regelergiemarkt eine Besicherung der angebotenen Kapazität erforderlich. Hier ist das Pooling diverser Anlagen durch einen Dienstleister (Trader) ein wichtiger Aspekt für die Teilnahme an diesem Vermarktungsmodell.

Strategische und wirtschaftliche Vorteile der Dienstleisterlösung:

- **Fokus auf Kerngeschäft:** neu.sw kann sich auf seine Hauptaufgaben konzentrieren, statt Ressourcen in komplexe Handelsprozesse zu binden.
- **Vermeidung hoher Investitionen:** Der Aufbau eigener Systeme, Schnittstellen und eines 24/7-Handelsteams würde erhebliche Kosten verursachen. Durch Outsourcing entfallen diese Fixkosten.
- **Schneller Marktzugang:** Dienstleister verfügen über bestehende Präqualifikationen und Zugänge zu allen relevanten Märkten, was eine sofortige Teilnahme dort ermöglicht.

- **Skalierbarkeit und Flexibilität:** Anpassung an Marktveränderungen ohne zusätzliche interne Investitionen. Skaleneffekte beim Dienstleister.
- **Risikominimierung:** Reduzierung operativer und finanzieller Risiken durch die Expertise und erprobten Prozesse des Dienstleisters.
- **Optimierte Erlöse:** Professionelle Handelsstrategien und Algorithmen maximieren die Wirtschaftlichkeit des BESS.

Die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Dienstleister ist somit nicht nur eine technische Notwendigkeit, sondern auch eine strategische Entscheidung, um Kosten zu senken, Risiken zu minimieren und die Wirtschaftlichkeit des Projekts zu sichern.